

Raum: Aufklärung & Romantik

Themenwand: Aufklärung

Objekt: Hermann Hagedorn

Ein Freund der Aufklärung

Ein Freund der Aufklärung - Hermann Hagedorn

Ein Freund der Aufklärung und ein Verehrer Friedrichs des Großen war Hermann Hagedorn. Er führte das Bremer Handelskontor der Haller Kaufmannsfamilie Hagedorn. In Halle, der Heimatstadt seines Vaters, verbrachte er oft längere Zeit bei seinen Verwandten.

Die Familie Hagedorn gehörte zum aufstrebenden Wirtschaftsbürgertum, das um 1800 immer mehr Ansehen und Einfluss gewann. Die Hagedorns übernahmen öffentliche Ämter und spendeten zweckgebunden für städtische Einrichtungen, wie etwa einen Schulneubau. Bildung war eine zentrale Forderung der Aufklärung und hatte auch in den Haller Kaufmannsfamilien einen zunehmend hohen Stellenwert. So fehlte es Hermann Hagedorn weder an finanziellen Mitteln noch an Geistes- und Herzensbildung für seinen großen Plan, den Haller Bergkamp zu einem Landschaftspark mit Sommersitz zu gestalten.

Angeregt waren solche bürgerlichen Parkanlagen durch die Schlossgärten des Adels. In den vielen Details seiner Ausgestaltung war Hagedorns Bergkamp aber ganz im Gegensatz dazu ein bürgerlich-aufklärerisches Unternehmen.

Hagedorns Landschaftspark im Spiegel der Aufklärung

Die Bezwingung der Natur war ein wesentliches Motiv dieser Epoche, sei es durch naturwissenschaftliche Forschung oder durch die Erschließung und wirtschaftliche Nutzbarmachung der Natur.

Auch Hagedorn schwebte vor, den Haller Bergkamp zu erschließen und ihn durch künstlerische Erhöhung, nicht gerade zu bezwingen, aber doch, angepasst an die natürlichen Gegebenheiten, zu formen. Pastor Johann Moritz Schwager spricht vom „Ausputzen“ des Berges.¹ So wurden Wege durch das Gelände angelegt, Wäldchen angepflanzt und der Kalkfels bearbeitet, wo es nötig schien (für einen Brunnen gesprengt, für eine Grotte ausgehauen und für das Fundament der „Kaffeemühle“ geebnet). Der Hang wurde mit Mauern abgefangen und ein Grasparterre aufgeschüttet.

¹ Johann Moritz Schwager: Halle, ein lachendes Städtchen in der Grafschaft Ravensberg, Westfälischer Anzeiger 1801. (Veröffentlichter Reisebericht an einen Freund)



Einen Ehrenplatz sollte eine Büste des Friedrich des Großen am Bergkamp finden, und der preußische Adler krönte als Wetterhahn den Lustpavillon „Kaffeemühle“.